

Thaddäus Soiron O. F. M.

Das Geheimnis des Gebetes

Betrachtungen zu seiner theologischen Sinndeutung

Oktao. VIII und 200 Seiten. Geheftet 2.20 Mark (250 g); in Leinwand 3.20 Mark (270 g)

Der Autor hat die Ziehung seines Buches selbst so gekennzeichnet: „Die Erneuerung und Vertiefung des Gebetslebens ist das Hauptanliegen des religiösen Lebens, vor allem in der Gegenwart. Das Buch will darum das Verständnis wecken für die geheimnisvolle Funktion, die das Gebet im Leben jedes Menschen hat.“ Sie werden also vor allem auf P. Soiron hinweisen bei: Ihren Subskribenten auf „Kirche und Kanzel“, Sammlung „Neutestamentliche Predigten“, „Predigtstudien“ und Zeitschrift „Wissenschaft und Weisheit“. Hier sind wohl in erster Linie die Interessenten für das neue Buch; der Name P. Soiron ist durch die vielfältige Mitarbeit an diesen Veröffentlichungen außerordentlich bekannt.

*

Dr. theol. Josef Maria Nielen

Gebet und Gottesdienst im Neuen Testament

Eine Studie zur biblischen Liturgie und Ethik

Großoktao. XXIV und 332 Seiten. Geheftet 7.60 Mark (620 g); in Leinwand 9 Mark (705 g)

Dr. Nielen ist Hochschulpfarrer in Frankfurt a. M. Diese Studie wird sich besonders im Rahmen unseres liturgischen Schrifttums gut ablesen. Wer heute die heilige Messe im Geiste der Liturgie feiert, wer auch die persönliche Frömmigkeit mehr und mehr mit dem Gebetsleben der Kirche vereint, wird eines Tages sich auch die Frage vorlegen: Wie waren die ersten Anfänge der Liturgie, wie hat das Urchristentum die gottesdienstlichen Feiern vorgenommen? Diese Fragen beantwortet das Buch. Sie werden es Geistlichen vorlegen, die sich beispielsweise für den „Schott“ besonders einsetzen, vielleicht können sie in liturgischen Vorträgen auch auf diese Schrift hinweisen.

*

Joseph Sickenberger

Erinnerungen an Otto Bardenheuer

Mit zwei Bildnissen und einer Schriftprobe

Großoktao. VIII und 148 Seiten. Geheftet 2.80 Mark (300 g); in Leinwand 3.80 Mark (370 g)

Beide Namen haben einen außerordentlich guten Klang in den Kreisen der älteren und jüngeren Theologen, der Patrologiestudierenden, und mancher M. H. wird seine Erinnerungen an diesen Erinnerungsblätter auffrischen; ist es doch in gewissem Sinne eine Ehrengabe für den Wissenschaftler Bardenheuer.

HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU

Ⓜ